



Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441  
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail [ralf.witzel@landtag.nrw.de](mailto:ralf.witzel@landtag.nrw.de)

Düsseldorf, 14. Januar 2013

## **PRESSEINFORMATION**

### **Bürgerwillen unterstützen statt Ideologie: FDP empfiehlt JA-Votum bei Bürgerentscheid**

Als erste Kampagne im neuen Jahr unterstützt die Essener FDP den Bürgerentscheid der Anwohnerinitiative PROVON gegen eine Zwangsumbenennung der Straßennamen in Rüttenscheid. Die FDP fordert daher alle Bürger im Stadtbezirk II auf, am 3. Februar 2013 am Bürgerentscheid durch Stimmabgabe teilzunehmen, und dann mit JA für einen Erfolg des Bürgerentscheids zu votieren.

FDP-Parteivorsitzender Ralf Witzel begründet den einstimmigen Vorstandsbeschluss: „Diese von der rot-rot-grünen Mehrheit ideologisch motivierte Maßnahme zur Beseitigung historischer Namen ist für die betroffenen Anwohner mit hohen Kosten und diversen Behördengängen verbunden und sollte daher nicht gegen den Willen der Menschen im Stadtteil erfolgen. Es ist erschreckend, wie wenig sich einige Kommunalpolitiker um die tatsächlichen Probleme der Menschen vor Ort kümmern, wenn der Umbenennungsdrang über Monate das zentrale Stadtteilthema ist und eine sachliche Befragung der betroffenen Anwohner abgelehnt worden ist.“

Die FDP wird zur Verdeutlichung ihres Standpunktes Infostände abhalten, Flugblätter verteilen und Informationsangebote für Bürger auch im Internet bereitstellen.

Ein Scheitern des Bürgerbegehrens hätte nach Ansicht der FDP fatale Folgen auch für zahlreiche andere Stadtteile in Essen.

„Ein Erfolg beim Bürgerentscheid ist für alle Essener Anwohner wichtig, denn die Grünen haben bereits eine Giftliste mit weiteren Straßennamen identifiziert, die zukünftig ebenfalls beseitigt werden sollen. Wenn ihnen das bei ihrem ersten Feldversuch in Rüttenscheid gelingt, wird dieses Schicksal absehbar auch viele weitere betroffene Stadtteile Essens an anderer Stelle ereilen“, warnt Witzel.